

5. Juni 2024

Vortrag

**Der Dichtermönch Ryôkan (1758–1831)**  
**Leben, Lyrik, Schriftkunst**

mit

**Prof. Dr. Jörg B. Quenzer**  
**Universität Hamburg**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder,

hiermit lade ich Sie recht herzlich zum o.a. Vortrag ein. Die Veranstaltung findet  
statt

am **Mittwoch, 19.06.2024, 19:00 Uhr**  
im **Museum Lüneburg, Marcus-Heinemann-Saal**  
Zugang: Wandrahmstr. 10, 21335 Lüneburg

Zum Vortrag:

Es gibt nur wenige Gestalten der japanischen Kulturgeschichte, die bei so vielen Menschen ein kleines Lächeln hervorrufen, ist man dem Dichtermönch Ryôkan doch in Kinderbüchern oder im Nachmittagsprogramm des Fernsehens vielfach begegnet. Bekannt ist er vor allem für zahlreiche biographische Anekdoten: das selbstvergessene Ballspiel mit den Kindern während des täglichen Bettelgangs, das schlichte Leben in der rauen Landschaft Nord-Japans, eine zarte Liebesbeziehung noch im hohen Alter, der liebevolle, zuweilen etwas naive Charakter.

Zu entdecken anhand seines literarischen und künstlerischen Werkes ist aber auch ein profunder Kenner der japanischen wie chinesischen Literatur, der etwa 500 chinesische (kanshi) und weit über 1000 japanische (waka) Gedichte hinterlassen hat – und nicht zuletzt ein Meister der Kalligraphie mit einem sehr individuellen Stil, dessen Werke heute hoch geschätzt und bezahlt werden. Der Vortrag wird dieser Persönlichkeit an der Schwelle zur Neuzeit nachgehen, ausgewählte Beispiele seiner Werke vorstellen, aber auch danach fragen, warum Ryôkan in Japan bis heute eine derartige Popularität genießt.

...

**VORSITZENDER**  
Volker Geball  
Julius-Wolff-Str. 3  
21335 Lüneburg

**KONTAKT**  
Tel. 04131 – 992 00 33  
Fax 04131 – 992 00 32  
E-Mail [post@djg-lueneburg.de](mailto:post@djg-lueneburg.de)

**HOME**  
<https://www.djg-lueneburg.de>  
**REGISTERGERICHT**  
AG Lüneburg – 20 VR 889

**BANKVERBINDUNG**  
Sparkasse Lüneburg  
IBAN DE59 2405 0110 0050 0100 08  
BIC NOLADE21LBG

リ  
ユ  
ー  
ネ  
ブ  
ル  
ク  
独  
日  
協  
会

Zum Referenten:



Prof. Dr. Jörg B. Quenzer, seit 2006 Professor für Japanologie (Schwerpunkt Literatur, Geistes- und Kulturgeschichte) am Asien-Afrika-Institut der Universität Hamburg, beschäftigt sich schon lange mit verschiedenen Ausdrucksformen von Literatur in Japan.

Seine Forschungsinteressen liegen in der Literaturgeschichte Japans, Buddhismus und Literatur, Geistes- und Kulturgeschichte (Mentalitätsgeschichte u.ä.) und Manuskriptkultur.

Aktueller Forschungsschwerpunkt ist die Literatur der klassischen Zeit (kodai) und des Mittelalters (chûsei).

Mit freundlichem Gruß

*Volker Geball*